



So soll er aussehen: Der Spielplatz im Heinz-Lang-Park, hier in einer Grafik des Herstellers. Der Rutschturm (Mitte oben) wird die Anlage mit sieben Metern Höhe überragen.

Piraten entern ein Unikat

Neuer Spielplatz wird Teil des Kinderlandes beim Hessentag

VON PASCAL REEBER

Stadtallendorf. Eine Abstimmung mit Buntstiften und Wachsmalkreide – sie ist die Grundlage für die Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtallendorfer Heinz-Lang-Park. Im Moment werden die Spielgeräte gebaut. Zuvor durften Kinder bestimmen, wie der neue Spielplatz aussehen soll.

Im Dezember startete das Projektbüro „Soziale Stadt“ für den anstehenden Umbau ein Beteiligungsprojekt. Kinder aus drei Schulklassen und einer Kindergartengruppe bekamen ein leeres Blatt in die Hand. Aufgabe: Malt Eure Idee für den neuen Spielplatz.

Dabei sind 52 Bilder entstanden. Am häufigsten gemalt: Eine Riesenslitsche, Mehrfach-

schaukeln, ein Kletterhaus, eine Seilbahn, ein Kiosk oder Eisstand, eine Tischtennisplatte.

Mit diesen Wünschen wurde der Auftrag für den Neubau ausgeschrieben. Durchgesetzt hat sich für die Gestaltung der 1230 Quadratmeter großen Sandfläche die Firma Zimmer. Obst aus Spreenhagen bei Berlin. Sie baut den Spielplatz unter dem Motto „Piraten“.

Der neue Spielplatz ist unterteilt in ein Fischerdorf, den Platz rund um ein Schiffswrack und die Piratenbucht. Unterschiedliche Spielgeräte richten sich an Kinder verschiedenen Alters. Das Schiffswrack zum Beispiel an Kinder von drei bis acht Jahren, die Piratenbucht mit ihrer großen Slitsche an Kinder von fünf bis 14 Jahren. Der Rutschturm ist insgesamt sieben Meter hoch.

Die neue Ausstattung kostet 144 775 Euro. Die Investition wird über das Programm „Soziale Stadt“ zu 55 Prozent bezuschusst, wie Projektleiter Markus Hirth berichtet.

■ **Spielplatz ist ein Unikat – Aufbau beschäftigt fünf Mann für drei Wochen**

Durch die neuen Geräte soll der Spielplatz im Heinz-Lang-Park zum schönsten und interessantesten Spielplatz der ganzen Stadt werden. Denn er ist kein klassischer Stadtteil-Spielplatz, der sich nur an Bewohner einiger Straßenzüge richtet. „Der Platz liegt im

Erholungsgebiet der gesamten Stadt“, sagt Hirth. Entsprechend attraktiv müsse er ausgestattet sein. Darüber hinaus ist der Platz Teil des Kinderlandes beim Hessentag. Dort sollen die kleinen Besucher Angebote für ihr Alter vorfinden. Es gibt neben dem Spielplatz ein Theaterzelt, Workshops, ein Vorlesezelt und Aktionen mit dem Deutschen Spielearchiv und dem Mathematikum aus Gießen.

Bis zum 14. Mai, also zwei Wochen vor dem Hessentag, soll der neue Spielplatz fertig sein. Für die Montage sind fünf Personen drei Wochen lang im Einsatz. Derzeit läuft die Produktion der Spielgeräte. „Das sind alles Unikate“, sagt Frank Zimmer von der Herstellerfirma. „Dieser Spielplatz steht nirgends sonst.“